

**Macht eure Liebe für intensive Bemühungen feurig wie ein Vulkan und verbreitet
die Wellen grenzenloser Selbstlosigkeit und Losgelöstheit.**

Heute hat BapDada sich die 3 Schicksalslinien auf der Stirn von jedem Kind angesehen. Die 1. Linie zeigt euer Glück der Erhaltung durch Gott. Ihr erlangt dieses Glück der Erhaltung Gottes einmal innerhalb des gesamten Zyklus. Nur im Übergangszeitalter könnt ihr diese Erhaltung von Gott bekommen. Nur sehr Wenige werden direkt von Gott erhalten. Die 2. Linie ist das Glück, bei Gott zu studieren. Bei Gott zu studieren ist solch ein gutes Schicksal. Die Höchste Seele selbst wird euer Lehrer und lehrt euch. Die 3. Linie des glücklichen Schicksals zeigt die Liste der Errungenschaften, die ihr von Gott bekommt. Denkt einmal darüber nach, wie viel ihr bekommen habt. Ihr alle erinnert euch daran, wie lang diese Liste der Fülle ist. Diese 3 Schicksals-Linien leuchten auf der Stirn jedes Kindes. Erkennt ihr euch auch selbst als Seelen mit so viel Glück? Erhaltung, Studium und Erfüllung: und auch dies – BapDada sieht eure spirituelle Begeisterung auf Basis eures Vertrauens. Ihr Seelen, ihr Kinder Gottes, habt alle so viel spirituelle Begeisterung. Ihr seid die Höchsten, die Größten und die Heiligsten in der ganzen Welt und während des gesamten Kreislaufs. Keine andere Seele wird so rein in Körper und Geist, so erfüllt mit allen Tugenden und so vollständig lasterlos wie ihr Seelen es in eurer Gottheitenform seid. Ihr seid die Höchsten, die Heiligsten und auch die Reichsten. Zu Beginn der Etablierung pflegte BapDada euch Kinder daran zu erinnern, dass ihr die Reichsten seid. Es stand sogar mit viel Begeisterung in der Zeitung: „Om Mandli ist der reichste Ort auf der Welt.“ Das war euer Lob zu Beginn der Etablierung. Selbst wenn jemand innerhalb eines Tages Multi-Multi-Millionär würde - niemand könnte so reich sein wie ihr. Ihr seid die Reichsten! Wie sieht die Methode aus, um so reich zu werden? Es ist eine ganz winzige Methode. Die Leute strengen sich so sehr an, reich zu werden, während es für euch so einfach ist, euch mehr und mehr mit allen Schätzen anzufüllen. Ihr kennt die Methode, nicht wahr? Ihr braucht nur einen kleinen Punkt zu setzen, das ist alles. Macht einen Punkt und ihr verdient ein Einkommen. Eine Seele ist ein Punkt; der Vater ist ein Punkt; den „Schlusspunkt“ auf das Drama anzuwenden, ist auch der Punkt. Sobald ihr an die Seele denkt, ein Punkt, wächst euer Einkommen. Auch in der Welt ist es so, dass sich eine Zahl vergrößert, sobald eine Null angehängt wird. Was passiert, wenn ihr der Eins eine Null hinzufügt? Es wird eine Zehn und wenn ihr eine Null, zwei Nullen, drei Nullen vier Nullen anhängt, vergrößert sich der Wert der Zahl immer mehr. Eure Methode ist so einfach! Den Punkt des Bewusstseins, Seele zu sein, zu setzen, bedeutet Schätze anzuhäufen. Wenn ihr dann noch den Punkt „Vater“ setzt, also in Erinnerung seid, so erwerbt ihr weitere Schätze. Wenn ihr dann noch einen kraftvollen Schlusspunkt hinsichtlich des Dramas machen könnt, wenn ihr in Beziehungen und Kontakten mit anderen agiert, wenn ihr einen Schlusspunkt hinter die Vergangenheit setzen könnt, dann vergrößern sich eure Schätze immer noch mehr. Wie oft macht ihr also im Laufe des Tages einen Punkt? Es ist so einfach, einen Punkt zu setzen. Findet ihr es schwierig? Oder ist es so, dass der Punkt euch entwischt?

BapDada hat euch gelehrt, dass der Weg, ein Einkommen zu verdienen, einfach ist. Setzt einen Punkt! Wisst ihr alle, wie man einen Punkt macht? Wenn ihr wisst, wie das geht, dann klatscht mit 1 Hand! Es ist doch klar, oder? Oder entwischt er euch manchmal und manchmal bleibt er? Der leichteste Weg ist, einen Punkt zu setzen. Selbst ein Blinder kann einen Stift benutzen und auf Papier schreiben. Er ist in der Lage, einen Punkt zu setzen. Ihr dagegen seid Trinetri und habt das Dritte Auge. Darum könnt ihr diese 3 Punkte ständig benutzen. Ein Fragezeichen ist gekrümmt. Schreibt und seht es euch an. Es ist gebogen, oder? Es ist so leicht, einen Punkt zu setzen! Deshalb lehrt BapDada euch diverse Methoden, um ebenbürtig zu werden. Die Methode ist, einfach einen Punkt zu setzen, es gibt keine andere. Sogar um körperlos zu werden, benutzt ihr dafür die Methode, ein Punkt zu werden. Wenn ihr körperlos werdet oder wenn ihr karmateet werdet – die Methode dafür ist, ein Punkt zu werden. Aus diesem Grund hat BapDada euch bereits früher schon gesagt: „Wenn ihr zu Amrit Vela ein Treffen mit Gott feiert, wenn ihr eine Unterhaltung von Herz zu Herz habt, wenn ihr eurer Arbeit nachgeht – tragt auf eurer Stirn zuerst einmal den Tilak dieser drei Punkte auf. Fangt nicht damit an, einen aus drei Punkten bestehenden physischen Tilak auf der Stirn aufzutragen, sondern tragt den spirituellen Tilak dieses Bewusstseins auf und sorgt dann dafür, dass er sich nie mehr aus irgendeinem Grund wieder abreibt. Ist euer Tilak so fest, dass er nie mehr abgerieben werden kann?

Kinder, BapDada hat auch eure Liebe gesehen und wie ihr alle hier gerannt seid um mit so viel Liebe dieses Treffen zu feiern! Und wenn ihr kommt und in dieser Halle sitzt, um Baba zu treffen, strengt ihr euch aus lauter Liebe so an, ganz vorne zu sitzen, ganz nahe bei den Ersten, dass ihr darüber sogar den Schlaf, den Durst usw. vergesst. BapDada sieht all euer Tun. Baba sieht das gesamte Drama. Kinder, wegen eurer Liebe, gibt sich BapDada auch euch hin und sagt: „Kinder, so wie ihr in physischer Form hierher gerannt seid, um den Vater zu treffen, so bemüht euch auch genauso intensiv, dem Vater gleich zu werden. Ihr denkt darüber nach, wie ihr einen Platz ganz vorn, vor allen anderen, haben könnt. Aber nicht alle können dies erreichen. Dies ist die physische Welt und die Gesetze der materiellen Welt müssen beachtet werden. In dieser Zeit fühlt auch BapDada, dass ihr alle vorne sitzen solltet, aber wäre das möglich? Es geschieht, aber wie? BapDada sieht diejenigen, die hinten sitzen, als stets in Seinen Augen aufgegangen. Die Augen sind das Allernächste. Von daher sitzt ihr nicht hinten, sondern in BapDadas Augen. Ihr seid die Lichter der Augen. Habt ihr, die ihr hinten sitzt, das alle gehört? Ihr seid nicht weit weg, ihr seid ganz nah! Physisch mögt ihr hinten sitzen, aber ihr Seelen seid die Nahesten von allen. BapDada sieht am meisten auf diejenigen, die hinten sitzen. Jene, die nahe vorne sitzen, haben die Chance, Baba mit ihren Augen zu sehen, aber jene, die hinten sitzen, haben nicht diese Chance. Aus diesem Grund setzt BapDada euch in Seine Augen.

BapDada lächelt die ganze Zeit, denn sobald es 14 Uhr ist, beginnt ihr schon an, eine Schlange zu bilden. Kinder, BapDada weiß, dass ihr eventuell ermüdet, wenn ihr dort steht und Er gibt euch allen daher eine liebevolle Massage. Eure Beine werden massiert. Habt ihr Babas Massage gefühlt? Sie ist lieblich und einzigartig! Heute ist also jeder von überallher angerannt gekommen, um die letzte Chance dieser Saison wahrzunehmen. Es ist gut! Euer Eifer und eure Begeisterung, den Vater zu treffen, ermöglicht euch voranzukommen. BapDada aber vergisst die Kinder nicht einmal für 1 Sekunde. Es gibt nur den einen Vater, aber da sind so viele Kinder. Dennoch vergisst Baba keines von euch vielen Kindern auch nur für 1 Sekunde, denn ihr seid die lange verlorenen und jetzt gefundenen Kinder. Seht euch an, wie Baba euch alle in all den weit entfernten Ecken gefunden hat – in diesem Land und im Ausland! Wart ihr in der Lage, den Vater zu finden? Ihr habt ständig gesucht und seid umhergestolpert, konntet Ihn aber unmöglich finden. Aber wo des Vaters Kinder auch waren, Baba hat euch in den diversen Ländern, Städten und Orten gefunden. Er machte euch Sich zugehörig. Ihr singt das Lied: „Ich gehöre zu Baba und Baba gehört zu mir!“ Baba hat nicht auf eure Kaste geschaut, auf euer Land, eure Hautfarbe etc.! Er hat nur die eine spirituelle Farbe auf der Stirn von jedem von euch angeschaut, den Jyoti Bindu (den Punkt). Was denkt ihr Doppel-Ausländer? Hat der Vater auf euren sozialen Status geschaut? Ob ihr schwarz wart oder weiß, schön oder hässlich? Baba hat nichts davon beachtet. Er hat nur gesehen, dass ihr zu Ihm gehört. Ist es also die Liebe des Vaters oder eure Liebe? Wessen Liebe ist es? (Die Liebe von beiden.) Die Kinder sind sehr klug mit ihrer Antwort. Sie sagen: „Baba, Du sagst uns doch, dass die Liebe die Liebe anzieht; weil Du Liebe hast, ist es doch so, dass wir Liebe haben, deshalb zieht uns diese Liebe an!“ Die Kinder sind schlau und der Vater hat Seine Freude daran, dass ihr Kinder so viel Mut, Eifer und Begeisterung habt.

BapDada sieht bei vielen Kindern das Ergebnis ihrer Prüflisten aus 15 Tagen. BapDada hat an dem Ergebnis einerseits ablesen können, dass die Mehrheit von euch aufmerksam war. Der Prozentsatz ist nicht so, wie ihr selbst es angestrebt habt, aber ihr wart aufmerksam und die sich intensiv bemühenden Kinder versuchen, das Ziel zu erfüllen, ihr Versprechen im Herzen zu behalten, und sie gehen voran. Indem ihr auf diese Weise vorangeht, werdet ihr euer Ziel erreichen. Eine Minderheit ist aufgrund von Nachlässigkeit oder Faulheit selbst jetzt noch nur wenig aufmerksam. Der besondere Slogan lautet: „Ja, wir werden das schaffen, wir werden dorthin kommen.“ Es ist nicht so, dass ihr dort hinkommen müsst, sondern dort hinkommen werdet. Zu denken, es werde schon so geschehen, ist Nachlässigkeit. Zu sagen: „Ich werde ganz bestimmt dort hingelangen“ ist intensive Bemühung. BapDada hört viele Versprechen. Ihr gebt immer wieder ganz wunderbare Versprechen. Kinder, ihr seid so mutig bei euren Versprechen, dass ihr Kinder in der Zeit sogar BapDada Dilkush-Toli gebt. Der Vater nimmt auch das zu sich (akzeptiert, was ihr sagt)! Ein Versprechen abzugeben (vaida) bedeutet jedoch, für die Erfüllung desselben die größte Wohltat (Faida) in euren Bemühungen zu erfahren. Wenn ihr keine Wohltat erfährt, dann ist euer Versprechen nicht stark. Ihr versprecht vieles, da ihr Baba zumindest mit Dilkush-Toli füttert. Gleichzeitig geht es jedoch darum, dass eure Liebe für intensive Bemühungen die Form von Feuer annimmt.

Werdet wie Vulkane! Welche karmischen Konten der Zeit entsprechend auch in eurem Geist bleiben, welche Beziehungen und Verbindungen – verbrennt alles durch eure vulkanische Form. Ihr habt Liebe und BapDada hat euch dafür eine Note für euer Bestehen gegeben, aber jetzt geht es darum, eure Liebe die Form von Feuer annehmen zu lassen.

Auf der einen Seite wird es das Feuer des Verfalls/der Verbrechen und Gewalt geben und auf der anderen Seite kraftvollen Yoga, d.h., es wird das Feuer der Liebe in der vulkanischen Form gebraucht. Diese vulkanische Intensität eures Feuers wird das Feuer des Verfalls/Verbrechens und der Gewalt löschen und allen Seelen Kooperation geben. Lasst eure Liebe eine vulkanische Form annehmen, d.h., lasst es kraftvollen Yoga geben, denn dieses Feuer der Erinnerung wird jenes Feuer löschen. Auf der anderen Seite wird den Seelen ermöglicht, Gottes Botschaft und auch die Form der Kühle/Gelassenheit zu erfahren. Es wird die Einstellung unbegrenzter Loslösung kraftvoll entzünden. Auf der einen Seite wird es alles verbrennen und auf der anderen Seite alles kühlen. Es wird Wellen grenzenloser Losgelöstheit verbreiten. Die Kinder sagen: „Ich habe Yoga und ich habe niemanden außer Baba!“ Das ist sehr gut, aber euch wurde gesagt, dass eure Liebe jetzt vulkanisch zu werden habe. Auf den Bildern im Gedenken an die Shaktis, die Mahashaktis, werden diese immer alle Waffen tragend dargestellt. Offenbart jetzt die Form der Mahashakti. Ihr alle – ob Pandavas oder Shaktis – seid die Wissensflüsse, die aus dem Ozean aufgetaucht sind. Ihr seid nicht der Ozean, sondern ihr seid Flüsse. Ihr seid die Gangesflüsse des Wissens. Ihr, die Gangesflüsse des Wissens, müsst jetzt durch die Kühle eures Wissens die Seelen vom Feuer ihrer Vergehen befreien. Dies ist in dieser Zeit die Aufgabe von euch Brahmanen.

Ihr Kinder habt alle gefragt, welchen Dienst ihr im nächsten Jahr wohl tun könntet. Der erste Dienst, den BapDada euch aufträgt, ist: Der Zeit entsprechend seid ihr Kinder alle in eurem „Ruhestand“. Wer im Ruhestand ist, widmet seine Zeit und Möglichkeiten seinen Kindern und zieht sich selbst zurück. Ihr alle solltet daher jetzt eure Schätze der Zeit und der erhabenen Gedanken für andere nutzen. Nutzt weniger von eurer Zeit für euch selbst. Indem ihr Instrumente werdet und die Zeit für andere benutzt, werdet ihr Instrumente, um die praktische Frucht jenes Dienstes zu essen. Dient durch eure Gedanken, dient durch eure Worte und dient vor allem jedem, der in Verbindung oder Beziehung mit euch kommt – ob jene Seelen Brahmanen sind oder nicht – werdet Meisterspender und gebt ihnen das eine oder andere. Seid altruistisch und gebt ihnen Glück, gebt ihnen Frieden, gebt ihnen eine Erfahrung von Glückseligkeit und Liebe. Gebt unbedingt – zu geben bedeutet automatisch, etwas zu erhalten. Seid so selbstlos, dass alle, die mit euch in Kontakt kommen, etwas von euch bekommen haben, wenn sie wieder gehen. Sie sollten von euch Meisterspendern nicht mit leeren Händen wieder fortgehen. Ihr habt es bei Vater Brahma gesehen: immer wenn er herumging und ein Kind zu ihm kam, so ging das Kind nie weiter, ohne zuvor eine Erfahrung gemacht zu haben. Prüft also, ob jemand, den ihr getroffen habt, mit leeren Händen wieder gegangen ist oder ob ihr ihm etwas gegeben habt. Werdet so unbegrenzte, ständige Spender, dass niemand euch um etwas bitten muss. Ein Spender wird nie denken, nur dann etwas geben zu wollen, wenn er darum gebeten wird. Ein unbegrenzter großer Gebender, ein großer Spender, wird immer von sich aus geben, ohne darum gebeten zu werden. Der erste in diesem Jahr zu vollbringende Dienst ist, ein großer Spender zu werden. Ihr gebt das weiter, was immer ihr vom Spender erhalten habt. Brahmanen sind keine Bettler, sondern sie sind kooperative Seelen. Brahmanen spenden sich nicht gegenseitig etwas, sie kooperieren miteinander. Dieser Dienst steht an erster Stelle. Gleichzeitig hat BapDada auch die guten Nachrichten von den Kindern aus dem Ausland gehört. BapDada hatte euch aufgetragen, „Mikrophone“ zu finden, die den Klang in die Welt senden und die Kinder im Ausland haben alle sehr gut zusammengearbeitet, um diese Aufgabe zu erfüllen. Wenn ein Plan gemacht wird, so muss er praktisch umgesetzt werden. Auch in Bezug auf Bharat hat BapDada jeder der 13 Regionen aufgetragen, wenigstens ein Instrument zu finden, das auf besondere Weise dienen kann.

Ob ihr sie nun „Mikrophone“ nennt oder sonst irgendwie, macht jemanden zum Instrument, den Klang zu verbreiten. BapDada hat gesagt, dass ihr wenigstens dies tun könnt. Wenn ihr jedoch solche Instrumente in den größeren Staaten findet, dann könnt ihr für Seelen aus den großen Staaten Programme machen, nicht nur für die verschiedenen Regionen. BapDada gratuliert den ausländischen Kindern von Herzen und Er gratuliert euch in Worten dafür, BapDada zuerst die Pläne dargelegt zu haben, die ihr dann anwenden werdet. BapDada weiß natürlich, dass es in Bharat leichter zu erreichen ist, aber macht jetzt diesen Qualitätsdienst und bringt Seelen und kooperative Seelen näher. Es gibt viele kooperative Seelen, aber

bringt sie jetzt noch näher und auch in die Versammlung.

Gleichzeitig denkt BapDada, dass das Einzugsgebiet aller großen Städte sehr groß ist und jedes Center in seinem eigenen Umfeld jemand Besonderes vorbereiten sollte, denn die Zeit rückt nun näher. Am Ende werdet ihr alle euch nicht selbst vorstellen müssen. Es wird Sprecher geben und sie werden in eurem Namen sprechen – ihr werdet einfach die Leuchttürme sein. Jeder sollte also in seiner Region ein solches „Mikrophon“ vorbereiten. In jeder Region gibt es so hervorragende Geschäftsleute oder Leute aus verschiedenen Berufen. Bereitet in euren eigenen Gebieten und in euren eigenen Centern besondere Seelen vor. Sie sollten darüber reden, wovon dieses Wissen handelt. Lasst sie von jetzt an eure Sprecher werden und werdet selbst engelhafte Abbilder, die im letzten Augenblick durch ihr Drishti Visionen gewähren. Ihr alle habt gelernt, Reden zu halten. Selbst die jungen Lehrer können gute Vorträge halten. Ihr alle haltet Vorträge. Bereitet jetzt jene Sprecher vor. Ein paar Worte und euer Drishti sollte jedem das Gefühl geben, dass ihr eine großartige Rede gehalten habt. Eine solche Zeit wird kommen! Achcha.

An alle Seelen, die ein Recht auf Gottes Unterstützung haben; an die erhabenen Seelen, die ein Recht auf ein Studium bei Gott haben; an die Seelen, die mit von Gott gegebenen Errungenschaften angefüllt sind, an die Seelen, die sich intensiv bemühen und die Punkt-Methode benutzen; an die Kinder, die stets frei von Schwerarbeit bleiben und immer in Liebe aufgegangen sind; an die besonderen Seelen, die eine vulkanische Form angenommen haben – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Möget ihr, durch euer Bewusstsein, zu leben, nachdem ihr lebendig gestorben seid (dying-alive birth), jeden erheben und karmische Bindungen in Dienstbeziehungen transformieren. Die Beziehung weltlicher karmischer Bindungen ist die Grundlage der Beziehungen des Dienstes in diesem „Leben nach einem lebendigen Tod“. Es ist keine karmische Bindung, sondern eine Dienstbeziehung. Wenn ihr im Dienst weiter vorangeht und dabei das Wissen über die Vielfalt der Seelen nutzt, werdet ihr durch keinerlei Bindungen gequält werden. Statt jedoch in Bezug auf außerordentlich sündige Seelen oder Seelen, die andere diffamieren, Abneigung oder Ablehnung zu empfinden, seid barmherzig und hegt Gefühle der Güte und des Mitgefühls. Wenn ihr ihnen in einer Dienstbeziehung dient, wird man euch als wohlbekannte Seelen in Erinnerung behalten, die der Welt nutzen und alle anderen erheben.

Slogan: Entsprechend der Zeit und den Umständen losgelöst zu sein, ist eine vorübergehende Loslösung: werdet jetzt diejenigen, die permanent losgelöst sind.

* * * O m S h a n t i * * *